

Neu bei DOM publishers:

Oliver G. Hamm

Architekturführer Dresden

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts als »Elbflorenz« gerühmt, bezaubert Dresden bis heute mit seinem einzigartigen Stadt- und Landschaftsbild beiderseits der Elbe. Trotz der erheblichen Verluste an Bausubstanz im Bomben- und Brandinferno vom Februar 1945 und infolge der großflächigen Beräumung in den frühen DDR-Jahren hat die einstige Residenz- und heutige sächsische Landeshauptstadt ein reichhaltiges Baukulturerbe zu bieten. Dieses umfasst, neben den barocken Hauptwerken, vor allem Gebäude aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie zunehmend auch Bauten aus der sogenannten Nachwendezeit.

In insgesamt 200 Gebäudeporträts beleuchtet Autor Oliver G. Hamm im *Architekturführer Dresden* die bauliche Vielschichtigkeit des durch Eingemeindungen auf 328 Quadratkilometer angewachsenen Dresdner Stadtgebietes – von Cossebaude im Westen bis Schönfeld-Weißig im Osten, von Weixdorf im Norden bis Prohlis im Süden. Die 15 Stadtteil-Kapitel sind so konzipiert, dass die darin vorgestellten Bauwerke jeweils an einem Tag besichtigt werden können – außer vielleicht die an Baudenkmälern überreiche Altstadt. Dabei werden alle Baupochen ebenso wie die verschiedensten Bauaufgaben berücksichtigt, sodass spürbar wird, was den Ruhm Dresdens als Gesamtkunstwerk ausmacht: Ein städtebauliches Erscheinungsbild, das sich harmonisch in die Landschaft des Elbtals mit den breiten Uferbereichen und den umgebenden Hügeln einfügt. Denn so sehr die Innenstadt Dresdens zerstört wurde, so sind doch die Randbereiche gut erhalten geblieben. Deren architektonische Vielschichtigkeit, die über das Bild des barocken Dresdens und des 19. Jahrhunderts hinausgeht, wird oft nicht wahrgenommen. So finden sich beispielsweise in Reick oder Hellerau herausragende Industriebauten des 19. und 20. -, sowie eine Gartenstadt des frühen 20. Jahrhunderts. Es entsteht ein vielfältiges Gesamtbild von Dresden, das weit über das einer feudalen Residenzstadt, die im Zweiten Weltkrieg und während der DDR-Zeit zerstört wurde, hinausgeht. Dies lässt sich auch in der Einleitung von Jörn Walter, dem ehemaligen Leiter des Stadtplanungsamts Dresden von 1991-1999 gut nachvollziehen, auch was die Wiederaufbau- und Neubaudiskussionen der Nachwendezeit betrifft.



Oliver G. Hamm
Architekturführer Dresden
135 × 240 mm, 320 Seiten
350 Abbildungen, Softcover
ISBN 978-3-86922-524-1 (Deutsch)
€ 38,00 / CHF 46,40
Mai 2022. DOM publishers, Berlin

Die Architekturführer von DOM publishers sind als Reiseführer in handlichem Format für (bau-)kulturell Interessierte gedacht. Eine sorgfältige Projektauswahl und ein intensives Fachlektorat machen sie zu einem (lexikalischen) Nachschlagewerk, Hintergrundinfos und ein frisches Design animieren zu imaginären Reisen. Die Reihe wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und hat dazu beigetragen, dass DOM publishers 2020 und 2022 den Deutschen Verlagspreis erhielt. Weitere Informationen: www.dom-publishers.com